

PROTOKOLL

der 107. Generalversammlung des JardinSuisse Ostschweiz vom Donnerstag, 22. Februar 2024, 14.30 Uhr, Kunsthalle Ziegelhütte, Appenzell

Anwesend 114 Mitglieder und Gäste
davon 47 stimmberechtigte Mitglieder mit insgesamt 53 Stimmen

Entschuldigt diverse Gäste und Mitglieder

Vorsitz Präsident Marco Schafflützel

Protokoll Simone Zuberbühler, Mandatsleiterin

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 106. Generalversammlung vom 23. Februar 2023
4. Jahresberichte
 - 4.1 Fachsektion Friedhof Benno Jerg
 - 4.2 Fachsektion Landschaft Christian Hänni
 - 4.3 Berufsbildungskommission Roger Gehrig
 - 4.4 Lehrlingswesen / Rückblick OBA Markus Wagner & Roman Gschwend
5. Jahresrechnung 2023
6. Bericht der Revisoren
7. Projekte 2024/2025/2026
8. Budget 2024
9. Statutenänderung
10. Finanzreglement
11. Wahlen
 - 11.1 Vorstand
 - 11.2 Präsident
 - 11.3 Revisoren
 - 11.4 Ersatzrevisor
12. Informationen ÜK Gärtner Ostschweiz
Bilanz und Erfolgsrechnung sowie Budget Schuljahr 2021/2022
13. Mitgliedermutationen
14. Anträge der Mitglieder
 - 14.1 Antrag Christoph Felix
 - 14.2 Antrag Niklaus Engesser
15. Diverses / Allgemeine Umfrage
 - 15.1 Allgemeine Kurzinformation BiVo
 - 15.2 Infos JardinSuisse, Peter Huber, Zentralvorstand
 - 15.3 Verbandsanlass 2024 organisiert durch JardinSuisse Ostschweiz
 - 15.4 Tagungsort Generalversammlung vom 20. Februar 2025, Flieger- und Fahrzeugmuseum FFA, Altenrhein
 - 15.5 Diverses / Allgemeine Umfrage
16. Ehrungen / Verabschiedungen

Am Eingang wird den ordentlichen Mitgliedern eine nummerierte Stimmkarte abgegeben. Es sind 53 stimmberechtigte Personen anwesend; das absolute Mehr beträgt 27 Stimmen; die 2/3 Mehrheit beträgt 36 Stimmen.

Traktandum 1: Begrüssung

Präsident Marco Schafflützel eröffnet die 107. Generalversammlung von JardinSuisse Ostschweiz. Der Präsident begrüsst die anwesenden Ehren- und Freimitglieder, die Gäste, und die Mitglieder sowie Partnermitglieder. Speziell begrüsst er die Mitglieder, die zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen. Als Beauftragte von JardinSuisse Ostschweiz übernimmt Simone Zuberbühler die Berichterstattung der Versammlung. Aus der Reihe der Gäste begrüsst der Präsident namentlich: die Ehrenmitglieder Ueli Felix, Christian Hänni, Christian Müller; Peter Huber, Zentralvorstand JardinSuisse; Felix Keller, Geschäftsführer Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen; Tobias Iten, Chefexperte Gärtner EFZ Garten- und Landschaftsbau; Andreas Kopp und Melanie Keller, ÜK Gärtner Ostschweiz.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei den Partnermitgliedern für die grosszügige Unterstützung der Generalversammlung. Einen speziellen Dank richtet er an die Ökohum GmbH und Creabeton AG, welche zusätzlich einen Betrag an den Apéro beisteuern.

Der Präsident hält fest, dass bei den nachfolgenden Abstimmungen nur die ordentlichen Mitglieder und die Ehrenmitglieder stimmberechtigt sind.

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute, den im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen Freimitglieder Hans Bucher und Sepp Jerg.

Der Vorsitzende erklärt die 107. Generalversammlung als eröffnet.

In seiner Präsidialansprache nimmt Marco Schafflützel Bezug auf das ereignisreiche Jahr 2023, welches geprägt war von der Festigung des Schulstandorts Rorschach nach zahlreichen Workshops und politischen Herausforderungen sowie der Einführung der neuen Berufsbildungsverordnung (BiVo), die eine zeitgemässe Ausrichtung der Nachwuchsausbildung ermöglicht. Der Präsident betont die Bedeutung des Gärtnerberufs und die Bereitschaft des Verbandes, gemeinsam für eine wachsende Zukunft zu stehen, trotz der Konkurrenz durch Facility-Management-Unternehmen und Tiefbauunternehmen sowie der Entfernung von Pflanzenkenntnislisten aus der Grundbildung.

Ein grosser Dank geht an die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände für die stets zuverlässige Erledigung aller Arbeiten dabei speziell an Felix Keller für sein Entgegenkommen in vielen Bereichen der Arbeit sowie an Simone Zuberbühler und Dominique Nafzger für die kompetente Unterstützung. Er bedankt sich auch beim Vorstand für das Engagement für den Verband. Weiter bedankt sich der Präsident bei allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verband eingesetzt haben.

Der Jahresbericht von Marco Schafflützel wird durch Christian Hänni mit Applaus verdankt.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Beschluss

Vorgeschlagen und gewählt werden:

- **Roman Hugener, Garten Design AG, Abtwil**
- **Edwin Frehner, Adler Gärtnerei, Staad**

Traktandum 3. Protokoll der schriftlichen 106. Generalversammlung vom 23. Februar 2023

Beschluss

Das den Mitgliedern auf der Homepage www.jardinsuisseost.ch zum Download aufgeschaltete Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Simone Zuberbühler verdankt.

Traktandum 4: Jahresberichte

4.1 Fachsektion Friedhof

Benno Jerg berichtet, dass die Fachgruppe Friedhof von JardinSuisse zwei ordentliche Sitzungen in Aarau durchführte, bei denen die erfolgreiche Umsetzung von vier neuen Projekten im Rahmen des "Projekt Freiflächen Friedhof" in verschiedenen Kantonen. Es wurde die zukünftige Entwicklung der Grabpflege diskutiert, insbesondere die Förderung trockenresistenter Wechselflorsortimente als Alternative zum herkömmlichen Wechselflor. Auf der ÖGA Sonderschau 2024 präsentiert sich die Fachgruppe gemeinsam mit anderen Branchenvertretern. Für den 22./23. August 2024 ist die Friedhofsagung geplant. Die Stiftung ProLuminate hat Grabkontrollen bei Vertragsgärtnern durchgeführt, wobei ein Grossteil der Gräber lobenswert bepflanzt und gepflegt war, jedoch bei zwei Firmen Mängel festgestellt wurden.

4.2 Fachsektion Landschaft

Christian Hänni hebt die zunehmende Bedeutung der Biodiversität in der Gärtnerbranche hervor. Weiter informiert er über Änderungen in der Bildungsverordnung BiVo und berichtet von der erfolgreichen Sonderschau "Blüh auf" während der OBA im letzten Jahr, die eine vorbildliche Berichterstattung in der Ostschweizer Presse erzielte und 19'000 Besucher aus dem gesamten Verbandsgebiet anzog. Für die Sonderschau wurden 13'000 Franken aus dem OBA-Fonds bezogen. Ebenfalls stellte er das neue Konzept für die Regionalausscheidungen vor. Ziel ist, dass ein SwissSkills-Titel baldmöglichst wieder in die Ostschweiz geholt wird. Dazu soll die Ausscheidung in Sulgen erfolgen. Die Trainings werden an öffentlichen Anlässen mit breitem Publikum stattfinden. Die Organisation dieses Projektes wird Benedikt Rüesch obliegen. Das Projekt wird in den kommenden beiden Jahren mit 7'500 Franken im Verbandsbudget berücksichtigt werden. Weitere 7'500 Franken steuert JardinSuisse Thurgau und 3'500 Franken JardinGrischun bei.

4.3 Berufsbildungskommission

Roger Gehrig demonstriert die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenarbeit, indem er ein Seil durch die Reihen der Mitglieder und Gäste reicht. Er betont, dass nur durch einheitliches Handeln und gemeinsames Anstrengen das Wachstum und die Ausbildung dringend benötigter Fachkräfte erfolgreich sein können. Er verteilt Wunschzettel und stellt eine Wunschbox im Saal auf und appelliert an die Mitglieder, ihre Wünsche auf die Zettel zu notieren, damit der Vorstand konkrete Anliegen in die Planung aufnehmen kann.

4.4 Lehrlingswesen / Rückblick OBA

Markus Wagner berichtet, dass sich der Verband an der OBA 2023 zum fünften Mal mit einem attraktiven Messestand präsentierte. Die Strategie, Jugendliche durch Spiel und Spass anzusprechen und gleichzeitig berufsbezogene Informationen zu vermitteln, hat sich bewährt. Die Kritik, die OBA sei zu sehr auf die Stadt St. Gallen ausgerichtet, wird mit dem Hinweis auf das weite Einzugsgebiet entkräftet. Roman Gschwend wird zukünftig die Aufgaben im Bereich Akquisition und Ausbildung der Lernenden übernehmen. Roman Gschwend hat nach der Bestätigung zur OBA-Teilnahme an der letzten Generalversammlung mit der Messeleitung und den Floristen einen neuen 5-Jahresvertrag ausgehandelt. Der Standort des Standes bleibt bestehen, gegenüber der Rolltreppe wird es geteilte Bereiche für Floristen und gemeinsame Aktivitäten geben, letztere auf einer kostenlos zur Verfügung gestellten Sondershowfläche. Zudem wurden die Informationsmaterialien aktualisiert, um die neuen Berufsbezeichnungen in der Pflanzenproduktion zu integrieren und eine genderneutrale Sprache zu verwenden, indem beispielsweise „Landschaftsgärtner:in“ statt „Der Landschaftsgärtner“ verwendet wird.

Beschluss

Die Jahresberichte wurden mit Applaus angenommen und verdankt.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2023

Die Bilanz per 31. Dezember 2023 und die Erfolgsrechnung für das Jahr 2023 sowie das Budget 2024 sind in den Versammlungsunterlagen enthalten. Wie bereits in Traktandum 4 erwähnt, wurden 13'000 Franken aus dem OBA Fonds entnommen. Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Verlust von 5'071.49 Franken ab. Die Einnahmen entsprachen den Erwartungen und lagen im budgetierten Bereich, während die Ausgaben grösstenteils dem Budget entsprachen. Drei ausserordentliche Vorstandssitzungen im Jahr 2023 trugen zum negativen Ergebnis bei.

In der Bilanz sind bei den Transitorischen Passiven von 18'900.00 Franken unter anderem die Einzahlungen der Partnermitglieder für diese Generalversammlung abgegrenzt.
Das Vereinsvermögen beträgt per 1. Januar 2024 45'389.23 Franken.

Traktandum 6: Bericht der Revisoren

Pascal Rubin verliest den Bericht der Revisoren. Die Revisoren beantragen, die Rechnung 2023 zu genehmigen, der Geschäftsstelle Decharge zu erteilen, sowie dem Vorstand und vor allem dem Präsidenten für die geleistete Arbeit zu danken.

Beschluss

Die von den Revisoren unterbreiteten Anträge werden ohne Diskussion mit einer Enthaltung gutgeheissen.

Traktandum 7: Projekte 2024/2025/2026

Klostergarten

Christian Hänni stellt das Projekt Klostergarten in der Stadt St.Gallen vor. JardinSuisse Ostschweiz hat die Chance als Firmenmitglied zum Preis von 300 Franken pro Jahr wertvoller Lernraum für die Lernenden zu erhalten. Je nach Möglichkeit wird zum Thema Biodiversität vor Ort unterrichtet.

Projekt Biodiversität

Christian Hänni berichtet, dass der Kanton St.Gallen, Wildpark Peter + Paul, Birdlife und das Naturmuseum St.Gallen im 2024 während der OFFA ein Pilotprojekt zum Thema Biodiversität veranstalten. Bei Erfolg wird das Projekt auf 2025 und 2026 erweitert. Für den JSO besteht dann die Chance kostengünstig Präsenz zu zeigen und das Thema Biodiversität vor breitem Publikum, insbesondere Familien, vorzustellen.

Er zeigt den Fahrplan für dieses Projekt auf:

- Projektvorstellung mit Kurzreferat am Verbandsanlass 2024
- Zirkularbeschluss im Spätsommer/Herbst 2024 ob der JSO im 2025 teilnehmen soll.

Weiterbildungsgutscheine

Die jungen Berufsleute sollen aktiv auf die Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Deshalb hat der Vorstand die Idee entwickelt, dass die erfolgreichen Absolventen des Qualifikationsverfahrens einen Weiterbildungsgutschein, im Wert von 200.00 Franken, gültig für zwei Jahre, als Geschenk an der QV-

Feier erhalten. Das WZR verrechnet dem Verband die Gutscheine nur bei Einlösung. Dies wird über das Konto Ausbildung/Weiterbildung und bei Mehraufwand durch den Fonds für spezielle Aktivitäten gedeckt.

Die Projekte werden zur Kenntnis genommen.

Traktandum 8: Budget 2024 Verband

Niklaus Engesser fragt, ob dieses Traktandum nicht im direkten Zusammenhang mit den folgenden beiden Traktanden stehe. An der letzten Generalversammlung entstand die Diskussion um die OBA. Das Resultat ist ernüchternd. Das vorliegende Budget ist aufgrund der höheren Mitgliederbeiträge berechnet. Er würde es begrüssen die Traktandenliste zu ändern.

Marco Schafflützel schlägt der Versammlung vor, dass zuerst über die Statutenänderungen, anschliessend über das Finanzreglement und am Schluss über das Budget abgestimmt werde. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Traktandum 9: Statutenänderung

Mit der Einladung haben die Mitglieder die neue Version der Statuten erhalten. Die Änderungen waren in rot gekennzeichnet. Der Vorstand hat die alte Version mit einem Anwalt besprochen. Damit die Statuten geändert werden können, müssen alle Änderungen einzeln abgestimmt werden. Am Schluss wird über die gesamte Statutenreform abgestimmt. Die Schlussabstimmung muss mit einer 2/3 Mehrheit erfolgen.

§ 5

Freimitglieder

sind Inhaber oder Mitarbeiter von Mitgliederfirmen, die sich aus dem Geschäftsleben zurückgezogen haben, können auf Beschluss des Vorstandes zu Freimitgliedern ernannt werden.

Stiftungen & Organisationen

sind Mitglieder, die einen gemeinnützigen Hintergrund haben und in der Gärtnerbranche Dienstleistungen anbieten.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 6

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder üben ihre Rechte an der Generalversammlung und an den weiteren Veranstaltungen des Verbands aus.

Freimitglieder, ausserordentliche Mitglieder, Stiftungen und Organisationen sowie Partnermitglieder haben kein Stimmrecht an der Generalversammlung.

Sämtliche Mitglieder haben die Verbandsinteressen zu wahren und die Beschlüsse der zuständigen Organe einzuhalten.

Die Mitglieder, Stiftungen und Organisationen sowie Partnermitglieder sind verpflichtet, den von der Generalversammlung festgesetzten Jahresbeitrag gemäss aktuellem Finanzreglement zu entrichten.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 8

Ein Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied:

- a) Gegen die Interessen des Berufsstandes verstösst.
- b) Trotz **ingeschriebener Mahnung** seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber JardinSuisse Ostschweiz nicht nachkommt.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 15

Jedes ordentliche Mitglied sowie jedes Ehrenmitglied hat an der Generalversammlung eine Stimme. Das Stimmrecht kann delegiert werden. Freimitglieder haben kein Stimmrecht, ausgenommen als Vertreter eines ordentlichen Mitgliedes.

Ausserordentliche Mitglieder, **Stiftungen und Organisationen** sowie Partnermitglieder haben kein Stimmrecht.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 18

Der Vorstand besteht aus **5 - 9 Mitgliedern**.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung mit 37 Ja-, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung an.

§ 19

Eine Amtsperiode **dauert vier Jahre. Bei Ersatzwahlen werden die neuen Mitglieder für den Rest der Amtsperiode gewählt. Die maximale Amtsdauer liegt bei drei Amtsperioden ausser beim Präsidenten, der vier Amtsperioden leisten kann.**

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung mit 33 Ja- zu 17- Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen an.

§ 21

~~Festlegung der Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Vorstandes~~
Erlass des Entschädigungs- und Spesenreglements

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 25

Den Fachgruppen steht ein Vorstandsmitglied vor.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 26

Die Fachgruppen haben sich an die Statuten von JardinSuisse Ostschweiz sowie an die Beschlüsse der Generalversammlung zu halten. Ihre Zielsetzungen, Strukturen und Aufgaben sind in einem Fachgruppenreglement zu definieren. Der Vorstand ist zuständig für den Erlass dieses Reglementes.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 29

Die Fachgruppen sind befugt, dem Sekretariat Weisungen fachlicher Art zu erteilen.

~~Die Fachgruppen führen Fachgruppenversammlung durch. Diese wählen ihren Fachvorstand und den Fachgruppenpräsidenten.~~

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung mit 37 Ja- zu 14 Nein-Stimmen und einer Enthaltung an.

§ 32

Für die Administration und zur Erledigung der Verbandsgeschäfte wird ein Sekretariat eingesetzt, **welches durch den Vorstand beaufsichtigt wird.**

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

§ 34

Die Revision der Rechnung von JardinSuisse Ostschweiz erfolgt durch zwei Rechnungsrevisoren. Bei Verhinderung eines Revisors, wird der Ersatzrevisor eingesetzt. Sie haben der Generalversammlung schriftlich Bericht zu erstatten und **ein Revisor** hat persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen.

Die Amtsdauer der Rechnungsrevisoren ist vier Jahre.

Beschluss

Die Generalversammlung nimmt diese Änderung einstimmig an.

Schlussabstimmung

Die Statuten wurden in der Schlussabstimmung mit 39 Ja- zu 13 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Die Zwei-Drittel-Mehrheit ist mit diesem Resultat gegeben.

Traktandum 10: Finanzreglement

Die Mitglieder haben mit der Einladung zur Generalversammlung den Vorschlag des neuen Finanzreglements erhalten. Die Diskussion über die Beitragserhöhung entstand durch die steigenden Kosten des Sekretariates. Daneben sollen weitere Projekte, wie beispielsweise die Professionalisierung der Regionalausscheidung, in die Hand genommen werden.

Christoph Felix: Das Budget des Verbandes macht mit der Beitragserhöhung einen grossen Sprung. Er appelliert an den Vorstand, mit dem Geld haushälterisch umzugehen. Die Kostenüberschreitung der OBA soll ernstgenommen werden und nicht mehr vorkommen.

Christian Müller: Er geht davon aus, dass die künftigen OBA-Besuche wieder entsprechend dem geplanten Budget laufen, wie in den Jahren zuvor. Der Verband verfügt über verschiedene Fonds, die mit Geld gefüllt sind und immer weiterwachsen. Er findet, dass dieses Geld auch für Projekte eingesetzt werden soll. Der Verband muss kein Vermögen anhäufen.

Marco Schafflützel: Für die OBA Sonderschau wurde aus dem OBA-Fonds Geld verwendet. Die Fondsgelder sind zweckgebunden und können nicht für die laufenden Kosten verwendet werden. Der Vorstand geht sorgsam mit den Finanzen des Verbandes um. Dort wo es Sinn macht, wird Geld aus den Fonds entnommen. Niklaus Engesser: Ihm geht es nicht um die steigenden Beiträge. Aus seiner Sicht sind viele Rückmeldungen aus den letzten Jahren nicht geklärt.

Ueli Felix betonte, in den Jahren 2016, 2018 und 2021 die Notwendigkeit eines vorsichtigeren Umgangs mit Finanzen und warnte vor ständigen Erhöhungen, die nicht ausreichen, wenn Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Er kritisiert die Intransparenz der ÜK-Rechnung und die Notwendigkeit eines wirtschaftlichen Gewinns. Mit dem Austritt Graubündens fragt er nach Lösungen für den Ausgleich der entfallenen Einnahmen. Christian Müller: Er war letztes Jahr mit der Sonderschau der OBA nicht einverstanden und fragte sich, weshalb es ihn so beschäftigte. Letztes Jahr ist dieses Geschäft einfach passiert, dieses Jahr ist ihm aufgefallen, wie gut der Vorstand arbeitet und alle vorbereitet sind. Er habe an der GV FLO genau wissen wollen, wie die Regionalausscheidung angedacht ist. Alle seine Fragen konnte geklärt werden. Der Vorstand sucht Projekte, packt an und es herrscht ein positiver Wind. Deshalb schenkt er dem Vorstand sein Vertrauen. Er ist bereit mehr, Beiträge zu zahlen. Auch in den ÜK's spürt man die Veränderung. Hier wird gearbeitet.

Beschluss

Die Mitglieder stimmen dem neuen Finanzreglement mit 32 Ja- zu 18 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu. Das neue Finanzreglement ist per sofort gültig.

Traktandum 8: Budget 2024

Das Budget 2024 wurde ebenfalls vorgängig zugestellt. Es basiert mehrheitlich auf den Beträgen des Vorjahres. Dabei sind wiederum Einlagen in den Fonds OBA in der Höhe von 5'000.00 Franken und 1'500.00 Franken in den Fonds für spezielle Aktivitäten vorgesehen. Für die Regionale Ausscheidung ist ein Betrag von 7'500.00 Franken vorgesehen. Die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände hat im März 2023 informiert, dass aufgrund der Teuerung in den vergangenen Monaten und den damit verbundenen Kostensteigerungen (interne Löhne, externe IT-Betreuung, Betreuung externe Treuhandfirma bei Abschlüssen, Strom, Heizung etc.) die Stundenansätze erhöhen zu müssen. Mit der vorgesehenen Erhöhung sollen die Stunden- resp. Pauschalansätze für die nächsten 2 Jahre keine Änderung erfahren (Ausnahme grosse exogene Einflussfaktoren).

Deshalb sind im Sekretariat die Kosten gestiegen. Für das Jahr 2024 wird ein Gewinn von 840.00 Franken budgetiert.

Beschluss:

Das Budget 2024 wird mit 34 Ja- zu 19 Nein-Stimmen angenommen.

Traktandum 11: Wahlen

In diesem Jahr finden turnusgemäss Gesamterneuerungswahlen statt. Markus Wagner hat sich entschlossen per heutige Generalversammlung aus dem Vorstand zurück zu treten. Christian Hänni wird auf die nächste Generalversammlung zurücktreten und der Posten des Präsidenten gilt es in zwei Jahren neu zu besetzen.

11.1 Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Roger Gehrig, Roman Gschwend, Christian Hänni, Benno Jerg und Marco Schafflützel stellen sich wieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Um die vielfältigen Arbeiten insbesondere rund um die Regionalausscheidung erledigen zu können, muss der Vorstand ergänzt werden. Benedikt Rüesch war selber bereits an den WorldSkills und ist topmotiviert die Regionalausscheidungen zu übernehmen.

Ueli Rohner stellt fest, dass JardinSuisse Ostschweiz ein Unternehmerverband ist. Benedikt Rüesch ist ein Arbeitnehmer. Daher möchte Ueli Rohner gerne wissen, wie die Kandidatur von Benedikt Rüesch zu Stande kam.

Marco Schafflützel: Benedikt Rüesch wird das Projekt Regionalausscheidung leiten. Der Vorstand braucht Verstärkung, damit dieses Projekt bewältigt werden kann. Aus Sicht des Vorstandes ist er als Gewinner der SwissSkills und Vize-Weltmeister mit seiner Fachkompetenz die richtige Person.

Corinne Stöckl: Aus ihrer Sicht baut Benedikt Rüesch die richtige Brücke zu den jungen Fachkräften, die an den Wettbewerben teilnehmen. Es geht darum die richtige Person dabei zu haben und nicht seine Funktion als Unternehmer. Der Verband kann stolz sein, dass sich jemand mit so viel Elan engagiert.

Beschluss:

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Roger Gehrig, Roman Gschwend, Christian Hänni, Benno Jerg und Marco Schafflützel werden in Globo bei drei Enthaltungen wiedergewählt.

Benedikt Rüesch wird mit 38 Ja- zu 13 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen in den Vorstand gewählt.

11.2 Wahl des Präsidenten

Marco Schafflützel stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Beschluss:

Die Mitglieder wählen Marco Schafflützel mit 40 Ja-Stimmen bei 13 Enthaltungen zum Präsidenten.

11.3 Revisoren

Pascal Rubin und Christoph Sigrist stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Beschluss:

Die Mitglieder wählen Pascal Rubin und Christoph Sigrist einstimmig als Rechnungsrevisoren.

11.4 Ersatzrevisor

Werner Nützi stellt sich für eine weitere Amtsperiode als Ersatzrevisor zur Verfügung.

Beschluss:

Die Mitglieder wählen Werner Nützi einstimmig als Ersatzrevisor.

Der Vorsitzende gratuliert allen Gewählten und freut sich auf die Zusammenarbeit in der nächsten Amtsperiode.

Traktandum 12: Informationen ÜK Gärtner Ostschweiz

Roger Gehrig dankt allen Beteiligten für ihr Engagement in der Ausbildung, welches im vergangenen Jahr besonders Flexibilität, Kreativität und Ausdauer erforderte. Er ermutigt die Auszubildenden, die überbetrieblichen

Kurse zu besuchen, um die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Instruktoren und Ausbildungsbetrieben zu fördern.

Roger Gehrig berichtete über den Austritt von JardinGrischun aus dem ÜK-Bündnis. Der Standortwechsel nach Wetzikon bzw. Pfäffikon/ZH erfolgt per Sommer 2024 auslaufend.

Andy Müller fragt, ob man konkrete Zahlen zu den Lernenden von JardinGrischun habe, damit man sehe, welche Konsequenzen es für das ÜK-Zentrum gebe.

Die Zahlen präsentieren sich wie folgt:

Gala EFZ: 3. Lehrjahr = 9%, 2. Lehrjahr = 8%, 1. Lehrjahr = 2%

Gala EBA: 2. Lehrjahr = 7%, 1. Lehrjahr = 12,5% (1 von 8)

Zierpflanzen: 15-20 über alle Lehrjahre (2 von 10)

Total 332 Lernende

Davon 29 Lernende aus GR sprich 8,75% Anteil GR über alle Lernenden.

Die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz des ÜK-Zentrums in Sulgen werden vorgestellt. Im ÜK-Zentrum werden regelmässig Audits von JardinSuisse und anderen Fachleuten durchgeführt. Diese sind für die Qualitätssicherung essenziell. Im Fokus stand im letzten Jahr die Zierpflanzeninstruktorin Melanie Keller, deren Arbeit auditiert und positiv bewertet wurde. Alle Lernenden werden nach jedem ÜK mittels Survey Monkey befragt. Diese digitalen Erfassungen ermöglichen eine detaillierte Rückmeldung zur Qualität und Effektivität der überbetrieblichen Kurse. Diese Informationen sind entscheidend für die kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungsqualität und die Anpassung der Kurse an die Bedürfnisse und Erwartungen der Lernenden

Traktandum 13: Mitglieder Mutationen

Eintritte seit der letzten Generalversammlung:

Eintritte Aktivmitglieder

Dietz Gartenbau GmbH, Heiden

Garten und Bau Bernhardsgrütter AG, Arnegg

Steiger Gartenbau GmbH, Marbach

Städler Gärten GmbH, Heiden

Borner Baumpflege und Gartengestaltung, Grabs

Eintritte Partnermitglieder

Hauert HBG Dünger AG, Grossaffoltern

Rheintal Bewässerung GmbH, Buchs

Austritte seit der letzten Generalversammlung:

Austritt Aktivmitglieder

Blumen Specker GmbH, Heiden

Werner Beck Gartenbau AG, Schaan

Blumen Dietz, Heiden

Dähler Gartenunterhalt GmbH, Gais

Klaus Gartenbau GmbH, Flawil

Austritt Partnermitglied

Küng Stapler AG, Schwarzenbach

Wüthrichpflanzen, Hatswil

Austritt Freimitglieder

Hans Bucher, Schwanden, verstorben

Eugen Schönbucher, St.Gallen

Josef Jerg, Goldach, verstorben

Der Verband zählt per 1. Januar 2024: 213 Mitglieder

Traktandum 14: Anträge der Mitglieder

Es sind zwei Anträge von Mitgliedern eingegangen.

14.1 Antrag Christoph Felix

Christoph Felix: Er bedankt sich für die offene Diskussion und fragt, warum man nicht früher auf die Wünsche von JardinGrischun eingegangen ist, um deren Austritt eventuell zu verhindern. Er fordert, dass für Fehler Verantwortung übernommen und Kritik angenommen wird. Er hat bereits viele Antworten zu seinem Antrag während der GV erhalten. Er betont die Notwendigkeit einer verbesserten Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern, da bereits bei der letzten Versammlung der Austritt von JardinGrischun bekannt, aber nicht kommuniziert wurde.

Christian Hänni: Er hatte an der Generalversammlung FLO die Möglichkeit mit Gian Treichler von JardinGrischun zu sprechen. Die Bündner sind wegen den tiefen Lernendenzahlen unter Druck. Der weite Anfahrtsweg inkl. der Übernachtung in Sulgen am Sonntagabend ist aus ihrer Sicht ein Nachteil, um Lernende zu gewinnen. Zwischen JardinGrischun, JardinSuisse Thurgau und JardinSuisse Ostschweiz herrscht ein freundschaftliches Verhältnis. Die Bündner wollen auch weiterhin in der FLO bleiben. Sie seien nach wie vor Ostschweizer, meine Gian Treichler.

Werner Loser dankt dem Vorstand für die interessante Generalversammlung. Er ist überzeugt, dass der Weg stimmt. Sein Wunsch ist, dass es neben dem Mitgliederanlass mit den beiden anderen Verbänden während des Jahres eine Veranstaltung für die Mitglieder gibt, an welchem man sich austauschen kann. Dann ist die Informationsflut an der Generalversammlung automatisch kleiner.

Christoph Felix stellt den Antrag, dass fortan die Jahresrechnung der ÜKGO inkl. Budget mit der Einladung zur Generalversammlung versendet wird.

Beschluss:

Die Mitglieder stimmen dem Antrag von Christoph Felix einstimmig bei 3 Enthaltungen zu.

14.2 Antrag Niklaus Engesser

Niklaus Engesser: Aus seiner Sicht ist die Generalversammlung zu gross geworden. Er will kein Partnermitglied vergraulen aber er wünscht sich einen kleineren Rahmen. Die Strukturen sollen überdenkt werden.

Christian Müller versteht Niklaus Engessers Bedenken. Er schlägt vor, einen Sonderanlass während des Jahres zu organisieren, um wichtige Branchenthemen zu diskutieren und fragt, ob sich der Vorstand ein solcher Anlass vorstellen könnte.

Marco Schafflützel: Der Vorstand nimmt diesen Punkt auf und wird sich Gedanken machen.

Traktandum 15: Diverses / Allgemeine Umfrage

15.1 Allgemeine Kurzinformation BiVo

Peter Huber, Zentralvorstand informiert über die BiVo. Der Bildungsplan und die Bildungsverordnung wurden am 05.09.2023 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) unterzeichnet und traten per 01.01.2024 in Kraft. Somit werden die ersten Lernenden ab Sommer 2024 nach der neuen Bildungsverordnung ausgebildet. Dabei wird es die zwei Fachrichtungen Pflanzenproduktion und Garten- und Landschaftsbau geben.

15.2 Infos JardinSuisse, Peter Huber, Zentralvorstand

Peter Huber informiert über die anstehenden Projekte von JardinSuisse und die Wahlen im Zentralvorstand JardinSuisse.

15.3 Verbandsanlass 2024 organisiert durch JardinSuisse Ostschweiz

Der Verbandsanlass 2024 wird durch JardinSuisse Ostschweiz organisiert. Er findet am 18. September 2024 im ÜK-Zentrum Sulgen statt. Die Einladung folgt.

15.4 Tagungsort Generalversammlung vom 20. Februar 2025, Flieger- und Fahrzeugmuseum FFA, Altenrhein

Die Generalversammlung 2025 findet am 20. Februar 2025 im Flieger- und Fahrzeugmuseum FFA in Altenrhein statt.

15.5 Diverses / Allgemeine Umfrage

WZR, Rorschach, Adrian Bürgi, Stellvertretender Leiter Weiterbildung, informiert über die aktuellen Weiterbildungsangebote am WZR. Die Belegung der Kurse ist rückläufig. Das WZR will den Gründen auf die Spur gehen. Deshalb wurde eine Umfrage lanciert. Er bittet die Mitglieder diese kurz zu beantworten, damit das Weiterbildungsangebot den Wünschen der Branche entspricht.

Traktandum 16: Ehrungen, Verabschiedungen

Markus Wagner wird mit grossem Applaus für seine langjährige Tätigkeit und sein grosses Engagement von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Oliver Stöckli, Markus Fehr und Valentin Zürcher werden für ihr langjähriges Engagement als Prüfungsexperten geehrt.

Nach dem statutarischen Teil referierte Aurèle Meyer, CEO Brauerei Locher AG. Danach lädt der Präsident zum Apéro mit den Partnermitgliedern und zum gemeinsamen Abendessen ein.

Schluss der Versammlung: 18.30 Uhr

Protokollführerin

Simone Zuberbühler

St.Gallen, 5. März 2024